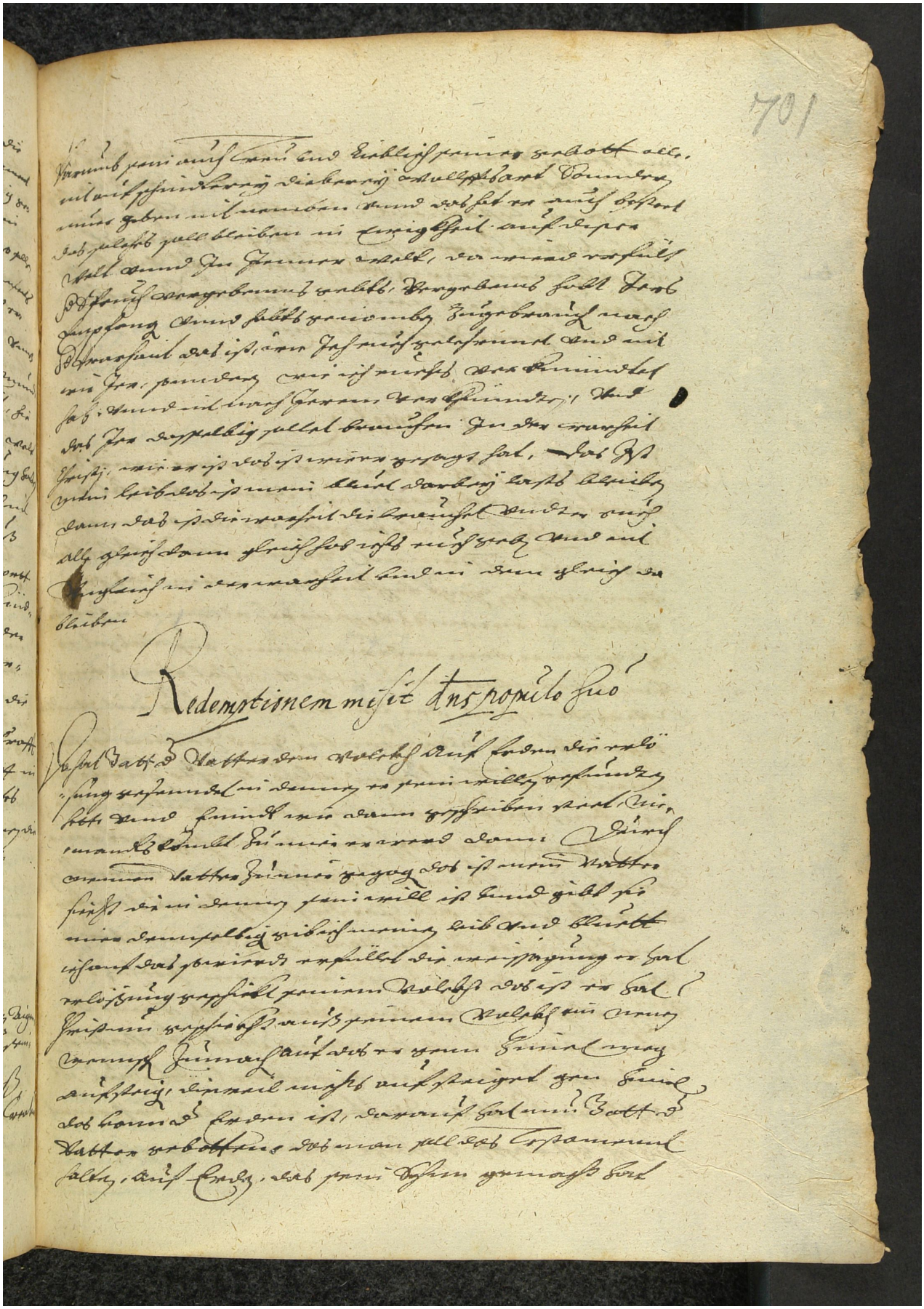
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



701

Darumb sein auch Christi und Christlicher Lehr zerstort alle,
unchristlichen Irrthumb, Diebereij, Ketzerij, Zauberij, Wunder,
werck, Gebrauch mit worten, und Gebet, so auch bisher
Jetzo selbst gefallen bleiben in Ewigkeit. auf dem
Stuel Davids Der Jenner Stuel, der wurd verfault
Jetzunt vergebens verlebt. Vergebens hat Der
Jungfrau und Leib verlorenen Zugebrauch nach
Jetzunt Sie ist ein Jungfrau erfunden und mit
in Ihr, sonders Sie ist nicht der Sunder
hab, und mit durch Gottes, der Sunder, und
der Ihr Doppelbig fallet Sunden. In der warheit
Christi, wie er ist der Sunden getragen hat, Der Ist
nun Leibes Sunden Teil darbij Lasts Bleiben
dann das ist die warheit die Brauchet Sunder auch
alle gleich dem gleiches nicht nach Gott und mit
Gnaden in der warheit und in dem gleich zu
bleiben

Redemptionem misit Dns Populo suo

Jesus Datt der Vatter den Volcks auch Gott die erlö
sung gesandt in dem er sein willen erfunden
hat und Sunder in dem geschrieben steht Sie
wurden Gottes Kinder er aber dann durch
seinen Vatter Jesus zeugt das ist unser Vatter
sicht die in dem sein willen ist und gibt sie
uns demselbig zu bisichnung Leib und Blutt
ischant das pferrad erfüllet die verspeisung er hat
erlösung geschickt seinem Volcks das ist er hat
Christum geschickt aus seinem Volcks in dem
Tempel zu nach auf das er zum Himel mag
aufsteigen, dieweil nicht aufsteiget zum Himel
das Kind des Menschen ist, darauf hat uns Gott der
Vatter verbotten das man all das Erspannuel
halten, auf Erden, das sein Schon gemacht hat